

Das XI. Capitel.

Wie das vergiffte Miltau auß den
Moräften / sumftächten Orten und
anderm ungesundem Gewässer ent-
stehe / und wie solchem vorzu-
kommen seye.

Dademe das vergiffte Miltau ein so
entseßliches allgemeines Ubel ist / daß
es öftters ganze Länder und Provinzen völ-
lig verderben / und alle darinnen gewachsene
Pflanzen / Früchten und übrige Gewächs
der Erden durch sein auffseßende Schärffe
in kurzer Zeit gänzlich verzehren mag / ja so
gar auch zu Zeiten Vieh und Menschen tödt-
lich vergiffen thut / und beynebens es mei-
stentheils auß den Moräften / sumftächten
Orten und anderm ungesundem Gewässer zu
entstehen pflaget / also duncket mich / daß es
nicht allein der Mühe werth seye / sondern
auch höchstens nöthig / daß man allhier / ehe
und zuvor weiters in Beschreibung dises ver-
giffen Wesens fort geschritten werde / kürz-
lich nachdencke / wie dises so schädliche Milt-
tau auß obgedachten ungesundem Feuchtig-
keiten der Erden auffsteige und entstehe / da
mit

Das Milt-
tau ist ein al-
gemeines Ue-
bel.

Entsteht auß
den Moräften
ic.